

WALDERLEBNISSTATION OTTERSWEIER MIT RÄTSELPFAD AN DER HUNDSECK

Rätselhafter Lebensraum Wald

Wie viel Wasser entströmt der Hirschquelle?

Welche Gesteinsart ist hier zu finden?

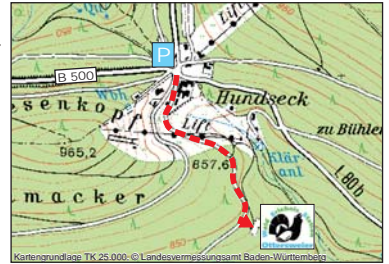
Wie kommt die Holzkohle in den Wald? Fragen zu Wald, Mensch und Natur machen auf Bemerkenwertes am Wegrand aufmerksam. Den Fragebogen finden Sie am Start an der Walderlebnisstation; die Antworten entlang des ca. 1,5-stündigen Rätselpfades, der sich durch den Wald an der Hundseck schlängelt.



Mit allen Sinnen

Am Beginn des Rätselpfades lädt eine kurze Barfußstrecke zu sinnlichem Erleben ein. Ist es im Wald wirklich still? Lauschen Sie durch das riesige Hörrohr und lassen Sie sich überraschen. Neugierig geworden?

Die Walderlebnisstation Ottersweier liegt nur wenige Gehminuten entfernt vom Parkplatz Hundseck an der Schwarzwaldhochstraße (B500). Folgen Sie der Beschilderung mit dem Auerhahn. Die 2 km lange Rundstrecke ist für Kinderwagen nicht geeignet.



Fotos: M. Hug

Waldgeschichte(n) – Die Entdeckung der Nachhaltigkeit

Nach einem Jahrhundert intensiver Flößerei, Köhlerei, anderen „holzessenden Gewerben“ und Waldweide lagen Anfang des 19. Jh. große Flächen des Nordschwarzwaldes kahl. Erst die „geregelt Forstwirtschaft“ begann ab ca. 1800 mit der Wiederaufforstung.

Die damalige Forstverwaltung ließ im großen Stil schnell wachsende Fichten anpflanzen, die - Jahrzehnte später - den Holzbedarf beseitigten.

Als einer der ersten Staaten erließ Baden 1833 ein Forstgesetz, das sicherstellte, dass nur so viel Holz eingeschlagen werden darf wie auch wieder nachwächst.

Die Idee der „Nachhaltigkeit“ war geboren.



Historisches Bild:
Hauptstaatsarchiv
Stuttgart J 312 Bü 59 Nr. 3